

Unverzagt

Unfassbar
Unglaublich
Unzumutbar
Unbegreiflich
Unerträglich
Untröstlich
Unerschütterlich
Unentbehrlich
Unermüdlich
Unverhofft

Diese kleine Vorsilbe „un“ - macht nicht nur eine Kehrtwende auf (es ist eben nicht), sondern auch eine neue Dimension.

Das ist gut so, denn wir vergessen manchmal, dass nicht alles zu wissen und zu verstehen ist, schon gar nicht einzufügen oder einzuhegen in den begrenzten Apparat unserer Sprache.

Wann trauen wir uns schon anzuzeigen, dass das was passiert unser Verstehen übersteigt und wir keine scharfe Beschreibung hinkriegen, weil uns der Abstand fehlt?

Es klingt nach emotionaler Kapitulation, wenn wir sagen, dass diese Welt manchmal so un - absehbar daher kommt, un- sicher.

Un-vorstellbar ist, wo alles hinführt.

Und mittendrin ermuntert und sie Fastenaktion in diesem Jahr, sieben Wochen „unverzagt“ zu sein und für den Fall, dass wir angesichts aller schlimmen Nachrichten und Prognosen vergessen haben sollten, wie das geht, wird uns gleich noch eine Dimension mitgegeben, die über die Sinne geht.

Sieben Wochen unverzagt, heißt: sieben Wochen leuchten.

Sieben Wochen Glaube, Liebe, Hoffnung ausstrahlen.

Sieben Wochen Gottes Verheißung etwas zutrauen.

Sieben Wochen Unverzagtheit einüben -

Und frohgemut, mit Hilde Domin -

„Nicht müde werden, sondern dem Wunder
leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.“